

# Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes  
Anforderungsniveau

**2021**

Deutsch (A)

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: 07.06.2021

	Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion / Form
Teil I:			
Aufgabe 1a: Textabschnitte zusammenfassen	von 4 BE	von 1 BE	von 2 BE
Aufgabe 1b: Textaussagen zuordnen	von 3 BE		
Aufgabe 2: Fragen zum Inhalt beantworten	von 4 BE	von 1 BE	
Aufgabe 3: Textaussagen erläutern	von 4 BE	von 1 BE	
Aufgabe 4: Textaussagen begründen	von 2 BE	von 1 BE	
Aufgabe 5: Diagramme lesen	von 2 BE		
Aufgabe 6: Satzzeichen setzen	von 2 BE		
Teil II			
Wahlaufgabe: Textproduktion	von 10 BE	von 6 BE	von 5 BE
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)			von 2 BE
	<b>von 31 BE</b>	<b>von 10 BE</b>	<b>von 9 BE</b>
<b>Gesamtpunktzahl</b>			<b>von 50 BE</b>

## Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 150 Minuten zur Verfügung (Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten).

**Aufgrund der Corona-Einschränkungen wird allen Schüler:innen außerdem eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten als kompensatorische Maßnahme gewährt.**

Lies dir zunächst die Materialien, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

**Beachte:** Bei einigen Aufgaben musst du zwei Elemente richtig lösen, um eine Bewertungseinheit zu bekommen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deiner Lehrkraft. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer angemessenen äußeren Form kannst du insgesamt 2 Bewertungseinheiten erreichen.

**Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.**

**In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.**

Viel Erfolg!

**Thema: Freundschaft und Liebe****Teil I: Textverständnis**

**Lies** den Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**, Materialteil im Anhang) aufmerksam durch. **Bearbeite** danach die folgenden Aufgaben.

**Aufgabe 1a – Textabschnitte zusammenfassen**

Der Text (**M1**) ist in vier Abschnitte eingeteilt.

**Fasse** jeden Abschnitt **in eigenen Worten** und **in 1-2 vollständigen Sätzen** zusammen.

<b>Abschnitt</b>	<b>Zusammenfassung</b>
<b>1. Abschnitt</b> <b>Z. 1-17</b>	
<b>2. Abschnitt</b> <b>Z. 18-28</b>	
<b>3. Abschnitt</b> <b>Z. 29-52</b>	
<b>4. Abschnitt</b> <b>Z. 53-59</b>	

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 4 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 1 BE

**Aufgabe 1b – Textaussagen zuordnen**

Lies die Aussagen über den Text (M1) und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

**Kreuze** in der Tabelle **an**. **Gib** die Zeilen genau **an**, die deine Entscheidung begründen!

**Beispiel:**

Aussagen	richtig	falsch	Zeilenangabe
<i>Die meisten Menschen haben nur etwa fünf enge Freunde.</i>	<b>X</b>		<b>Z. 7</b>

Aussage	richtig	falsch	Zeilenangabe
Kai Erik Trost hat untersucht, welchen Einfluss das Internet auf Freundschaften hat.			
Bei der Anhäufung von Freunden auf Instagram oder Facebook geht es um Anerkennung oder Bestätigung.			
Der Buchautor Björn Vedder bezeichnet soziale Netzwerke wie Facebook als schädlich für Freundschaften.			
Kai Erik Trost behauptet, die durchschnittliche Anzahl an engen Freunden nehme zu.			
Kai Erik Trost sieht Vorteile beim Knüpfen von Online-Freundschaften.			

- 0 Richtige = 0 BE
- 1 - 2 Richtige = 1 BE
- 3 - 4 Richtige = 2 BE
- 5 Richtige = 3 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE
------------

**Aufgabe 2 – Fragen zum Inhalt beantworten**

**Beantworte** folgende Fragen zum Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**) **in eigenen Worten** und in **1-2 vollständigen Sätzen**.

<p><i>Wieso spricht man bei Freunden auch von einer „Wahlfamilie“?</i></p> <p><i>Beispiel:</i>  <i>Seine Freunde kann man sich aussuchen, seine Familie nicht.</i></p>
<p>Was bedeutet laut Kai Erik Trost „Freunde sein“ auf Facebook?</p>
<p>Woran liegt es, dass wir durchschnittlich nur bis zu fünf enge Freunde haben?</p>
<p>Welche Vorteile können Online-Freundschaften haben?</p>
<p>Welchen Einfluss haben laut Kai Erik Trost soziale Netzwerke auf Freundschaften?</p>

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 4 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 1 BE

**Aufgabe 3 – Textaussagen erläutern**

**Erläutere**, was mit den unterstrichenen Aussagen und Begriffen aus dem Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**) gemeint ist.

**Schreibe** in eigenen Worten und **1-2 vollständigen Sätzen**.

**Beispiel:** „[...] Freunde wirken wie ein natürliches Schmerzmittel“ (Z.1-2)

*Gemeint ist: Freunde können (seelische) Schmerzen lindern.*

- a) „Andere finden häufige Verabredungen nicht wichtig, sie legen mehr Wert auf Vertrauen und Vertrautheit.“ (Z. 19-20)

*Gemeint ist:* \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- b) „Der ‚anonyme‘ Online-Kontakt schafft soziale Nähe und liefert die emotionale Unterstützung, die einem in der realen Welt vielleicht fehlt.“ (Z. 50-52)

*Gemeint ist:* \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- c) „[...] oder hat uns die ständige Vernetzung enger zusammengeschweißt?“ (Z. 54-55)

*Gemeint ist:* \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- d) „Die, die uns wichtig sind, wären es auch dann, wenn wir statt Smartphones zu nutzen wieder Briefe schreiben müssten.“ (Z. 58-59)

*Gemeint ist:* \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE
------------

sprachliche Darstellung

___ / 1 BE
------------

**Aufgabe 4 – Textaussagen begründen**

Kai Erik Trost denkt über den Einfluss der Messenger-Dienste wie WhatsApp nach. Er findet, dass der Einfluss überbewertet wird. **Begründe**, wie er zu seiner Einschätzung kommt. Berücksichtige dabei **zwei** Aspekte. **Verfasse** jeweils **1-2 vollständige Sätze** in eigenen Worten.

1)

---

---

---

2)

---

---

---

je Angabe 1 BE

inhaltliche Darstellung

__ / 2 BE
-----------

sprachliche Darstellung

__ / 1 BE
-----------

**Aufgabe 5 – Diagramme lesen**

**Betrachte** das Diagramm (M2) und **beurteile**, ob die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch sind. **Begründe** deine Entscheidung mit Bezug auf die Prozentangaben in Stichworten.

Aussage	richtig	falsch	Begründung
<b>Beispiel:</b> <i>In Indien halten sich positive und negative Stimmen die Waage.</i>		<b>X</b>	<i>positive Stimmen 61%</i> <i>negative Stimmen 9%</i>
In China wird der Einfluss negativer bewertet als in Japan.			
Die Befragten in Deutschland sehen den Einfluss am negativsten von allen.			
Die brasilianischen Befragten sehen den größten positiven Einfluss.			

0 - 1 Richtige = 0 BE  
 2 Richtige = 1 BE  
 3 Richtige = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE
------------



**Aufgabe 6 – Satzzeichen setzen**

**Unterstreiche** den Nebensatz und **setze** das Komma an die richtige Stelle im Satz.

- 1) Wie viel Zeit unseres Lebens verwenden wir darauf dass aus neuen Bekanntschaften Freunde werden?
- 2) Damit sich eine Freundschaft entwickeln kann muss man ungefähr 100 Stunden miteinander verbringen.
- 3) Dies gelang Jeffrey Hall in seiner Studie herauszufinden nachdem er Hunderte von Menschen befragt hatte.
- 4) Man kann also nicht unendlich viele Freunde haben weil es einfach viel Zeit kostet.

**Hinweis:**

Die Aufgabe gilt als richtig gelöst, wenn der Nebensatz korrekt unterstrichen **und** das Komma richtig gesetzt ist.

0 - 1 Richtige = 0 BE  
2 - 3 Richtige = 1 BE  
4 Richtige = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE
------------

## Teil II – Textproduktion

Lies zunächst den Text zur Online-Abstimmung (M3).

Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

**M3**

**Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

Quelle:

URL: <https://www.muek.info/pro-contra-freundschaft-im-internet/> (ges. 27.11.2020, gekürzt und geändert)

### **Wahlaufgabe 1** - Argumentierendes Schreiben: **Einen Leserbrief verfassen**

Du hast den Text „Pro und Contra: Freundschaft im Internet“ (M3) gelesen. Zu der Aussage: „In sozialen Medien knüpft man eher viele, lose – man kann auch sagen: belanglose – Kontakte, lernt die Leute aber nie richtig kennen.“ (Z. 26), möchtest du deine Meinung äußern und schreibst einen Leserbrief an die Redaktion.

**Der Leserbrief** ist die schriftliche Reaktion auf einen veröffentlichten Beitrag (*in Internet, Zeitung*) und dient zur Darstellung einer persönlichen Meinung. Demnach zeigt der Leserbrief eine ablehnende oder zustimmende Reaktion und **bezieht** somit **Stellung** zum Inhalt des Beitrags.

**Gehe folgendermaßen vor:**

**Vorarbeit:** Überlege, welchen Standpunkt du teilst. Finde mindestens **zwei** Argumente mit passenden Beispielen und Erläuterungen.  
Beziehe dich dabei sowohl auf den Beitrag aus dem Internet (M3) als auch auf die Materialien und die Ergebnisse des ersten Teils.  
Komme dann zu einem **begründeten Urteil**.

**Verfasse** nun deinen **Leserbrief**. Nutze die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deine Stellungnahme vorzubereiten.

Diese wird nicht bewertet.

<p><b>Freundschaften im Netz sind belanglos</b> <b>Argumente</b></p>	<p><b>Beispiel/ Erläuterung</b></p>
<p><b>Freundschaften im Netz sind nicht belanglos</b> <b>Argumente</b></p>	<p><b>Beispiel/ Erläuterung</b></p>
<p><b>Eigener Standpunkt/ Bewertung</b></p>	

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 10 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 6 BE

Rechtschreibleistung

\_\_\_ / 5 BE

**Wahlaufgabe 2** - Produktionsorientiertes Schreiben: **Einen Dialog verfassen**

Zwei deiner Freunde/Freundinnen streiten über den Beitrag zur Abstimmung im Netz (**M3**).

Sie diskutieren, ob es stimmt, dass man im Internet eher viele, lose – oder belanglose – Kontakte knüpft, die Leute aber nie richtig kennenlernt.

**Verfasse** den Dialog zwischen deinen Freunden/ Freundinnen.

**Gehe folgendermaßen vor:**

**Vorarbeit:** Nutze die Tabelle zur Vorarbeit. Finde **zu jedem Standpunkt zwei** Argumente, die sich für Freundschaften im Netz aussprechen und ergänze sie mit Beispielen. Notiere dir dazu **zwei Gegenargumente** mit Beispielen für die andere Position. Beziehe die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben und Materialien in die Argumentationen mit ein.

**Text:** **Verfasse** den **Dialog**. Lass **jeden mindestens zweimal** zu Wort kommen. Am Ende kommt jeder zu einem begründeten Abschluss seiner Argumentation.

Nutze die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deinen Dialog vorzubereiten und wird nicht bewertet.

Contra Bekanntschaften im Netz	Pro Bekanntschaften im Netz
<b>Wie sprechen die beiden miteinander? (Wortwahl, Stil)</b>	

inhaltliche Darstellung

___ / 10 BE
-------------

sprachliche Darstellung

___ / 6 BE
------------

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE
------------

**Schreibe nun deinen Text mit mindestens 180 Wörtern in die Vorlage.**

A large rectangular box containing 25 horizontal lines for writing a text response.

**M1**

**Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

<https://www.yaez.de/leben/das-ist-rein-freundschaftlich-wie-soziale-netzwerke-unsere-freundschaften-veraendern/> (ges. 13.7.2020)

**M2**

**Das Diagramm ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

<https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Internet-Technik-Freundeskreis-Effekt-11393745.html> (ges. 27.11.2020)

# **Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I**

Grundlegendes  
Anforderungsniveau

**2021**

Deutsch (A)

**Hinweise und Lösungen  
– für Lehrkräfte –**



Liebe Kolleg:innen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schüler:innen zusammen mit diesen Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schüler:innen und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus den folgenden Quellen:

<b>M1</b>	URL: <a href="https://www.yaez.de/leben/das-ist-rein-freundschaftlich-wie-soziale-netzwerke-unsere-freundschaften-veraendern/">https://www.yaez.de/leben/das-ist-rein-freundschaftlich-wie-soziale-netzwerke-unsere-freundschaften-veraendern/</a> (ges. 13.7.2020)
<b>M2</b>	URL: <a href="https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Internet-Technik-Freundeskreis-Effekt-11393745.html">https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Internet-Technik-Freundeskreis-Effekt-11393745.html</a> (ges. 27.11.2020)
<b>M3</b>	URL: <a href="https://www.muek.info/pro-contra-freundschaft-im-internet/">https://www.muek.info/pro-contra-freundschaft-im-internet/</a> (ges. 27.11.2020, gekürzt und geändert)

Die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel sind ausschließlich für die Hand der Lehrkraft.

Die Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten. Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS) können nach Beschluss der Prüfungskonferenz eine **zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** erhalten (siehe S. 5). Dieser Nachteilsausgleich einer um 30 Minuten verlängerten Arbeitszeit kann auch **zugewanderten Schüler:innen** gewährt werden, die höchstens seit zwei Jahren vollständig am Regelunterricht teilnehmen.

**Aufgrund der Corona-Einschränkungen wird allen Schüler:innen eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten als kompensatorische Maßnahme gewährt (vgl. Mitteilung 42/2021 der SKB).**

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

**Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler:innen nachzuschlagen.**

### **Allgemeine Bewertungshinweise**

***Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.***

***In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.***

Es findet eine Gesamtbewertung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 4 BE
- Teil II – maximal 6 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schüler:innentexte (maximal 2 BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und ggf. Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

**Spezifische Korrekturhinweise**

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	3 BE	2 BE	1 BE	0 BE
<b>Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)</b>	/	/	flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
<b>grammatikalische Korrektheit</b>	bis auf wenige Ausnahmen korrekt	einfache Strukturen sind überwiegend korrekt, Fehler treten bei komplexeren Strukturen auf	viele Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt
<b>Varianz in Syntax und Ausdruck</b>	/	überwiegend einfache, gelegentlich komplexere Satzmuster bei erkennbar differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei wenig differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 6 BE vergeben werden.

**- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:**

2 BE	1 BE	0 BE
- korrekt / weitgehend korrekt; Lesefluss wird nicht beeinträchtigt	- fehlerhaft; Lesefluss wird gelegentlich beeinträchtigt	- gravierende Fehler; Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

**- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:**

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt, - Text nahezu fehlerfrei	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt, wenige Fehler, diese sind beschränkt auf wenige Phänomene	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler unterschiedlicher Art - Lesefluss und Verständlichkeit werden dabei kaum beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden gelegentlich beeinträchtigt	- häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden häufiger beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

Selbstverständlich gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“ max. 2 BE**  
 leserliches Schriftbild 1 BE  
 Absätze, einhalten des Randes 1 BE

## Wichtig!

### Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler:innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler/in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Schülers/ der Schülerin wird dann unabhängig von seiner/ ihrer Rechtschreibleistung um die 7 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (43 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.**

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler/ die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

### Hinweis zur Korrektur der LRS-Prüfung

Bei einigen Aufgaben ist eine Verifizierung durch Zeilenangaben notwendig. Bitte beachten Sie die veränderte Zeilennummerierung, die sich durch das vergrößerte Schriftbild in dieser Fassung ergibt, bei der Korrektur der Aufgaben.

### Auswertungsbogen

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Hinweise für Lehrkräfte einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Prüfungsergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Auswertungsbögen“ herunterladen oder ausdrucken.



Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen die folgende Kollegin am Prüfungstag telefonisch zur Verfügung:

Frau -, Tel.: 0421 - -

E-Mail: -

## Erwartungshorizont

### Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrer:innen verfasst. Daher müssen in den Prüfungsarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

**Andere richtige Antworten von Schüler:innen, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.**

**Thema: Freundschaft und Liebe**

### Teil I: Textverständnis

**Lies** den Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**, Materialteil im Anhang) aufmerksam durch. **Bearbeite** danach die folgenden Aufgaben.

#### Aufgabe 1a – Textabschnitte zusammenfassen

Der Text (**M1**) ist in vier Abschnitte eingeteilt.

**Fasse** jeden Abschnitt **in eigenen Worten** und **in 1-2 vollständigen Sätzen** zusammen.

Abschnitt	Zusammenfassung
<b>1. Abschnitt</b> Z. 1-17	<i>Freunde seien wichtig, manchmal sogar wichtiger als die Familie, denn man könne sie frei nach Sympathie wählen.</i>
<b>2. Abschnitt</b> Z. 18-28	<i>Echte/ wahre Freundschaft beruhe auf Vertrauen und der gegenseitigen positiven Bestätigung – egal ob im Internet oder im realen Leben.</i>
<b>3. Abschnitt</b> Z. 29-52	<i>Die Anzahl lockerer (Internet-) Bekanntschaften nehme aufgrund der Kommunikationsmöglichkeiten zu. Enge Freunde hätten viele aber nur wenige, da echte Freundschaft viel Zeit benötige, um sie zu erhalten.</i>
<b>4. Abschnitt</b> Z. 53-59	<i>Soziale Netzwerke hätten keinen großen Einfluss auf Freundschaften, sie seien weder besser noch schlechter geworden.</i>

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 4 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 1 BE

	1 BE	0 BE
<b>grammatikalische Korrektheit / Ausdruck</b>	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

**Aufgabe 1b – Textaussagen zuordnen**

**Lies** die Aussagen über den Text (**M1**) und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

**Kreuze** in der Tabelle **an**. **Gib** die Zeilen genau **an**, die deine Entscheidung begründen!

**Beispiel:**

Aussagen	richtig	falsch	Zeilenangabe
<i>Die meisten Menschen haben nur etwa fünf enge Freunde.</i>	<b>X</b>		<b>Z. 7</b>

Aussage	richtig	falsch	Zeilenangabe
Kai Erik Trost hat untersucht, welchen Einfluss das Internet auf Freundschaften hat.	<b>X</b>		<i>Z. 10-12</i>
Bei der Anhäufung von Freunden auf Instagram oder Facebook geht es um Anerkennung oder Bestätigung.	<b>X</b>		<i>Z. 16-17</i>
Der Buchautor Björn Vedder bezeichnet soziale Netzwerke wie Facebook als schädlich für Freundschaften.		<b>X</b>	<i>Z. 27-28</i>
Kai Erik Trost behauptet, die durchschnittliche Anzahl an engen Freunden nehme zu.		<b>X</b>	<i>Z. 32</i>
Kai Erik Trost sieht Vorteile beim Knüpfen von Online-Freundschaften.	<b>X</b>		<i>Z. 50-51.</i>

0 Richtige = 0 BE  
 1 - 2 Richtige = 1 BE  
 3 - 4 Richtige = 2 BE  
 5 Richtige = 3 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE
------------

**Aufgabe 2 – Fragen zum Inhalt beantworten**

**Beantworte** folgende Fragen zum Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**) **in eigenen Worten** und in **1-2 vollständigen Sätzen**.

<p><i>Wieso spricht man bei Freunden auch von einer „Wahlfamilie“?</i></p> <p><i>Beispiel:</i>  <i>Seine Freunde kann man sich aussuchen, seine Familie nicht.</i></p>
<p>Was bedeutet laut Kai Erik Trost „Freunde sein“ auf Facebook?</p> <p><i>„Freunde sein“ auf Facebook bedeutet, man ist miteinander verlinkt.</i></p>
<p>Woran liegt es, dass wir durchschnittlich nur bis zu fünf enge Freunde haben?</p> <p><i>Man muss die Freundschaften pflegen, das kostet Zeit.</i></p>
<p>Welche Vorteile können Online-Freundschaften haben?</p> <p><i>Jemand, der in seiner Umgebung bzw. Schule keine Freunde findet, kann sie im Netz finden.</i></p>
<p>Welchen Einfluss haben laut Kai Erik Trost soziale Netzwerke auf Freundschaften?</p> <p><i>Trost sieht keinen großen Einfluss/ findet, der Einfluss wird überschätzt.</i></p>

je 1 BE

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 4 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 1 BE

	1 BE	0 BE
<b>grammatikalische Korrektheit / Ausdruck</b>	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

**Aufgabe 3 – Textaussagen erläutern**

**Erläutere**, was mit den unterstrichenen Aussagen und Begriffen aus dem Text „Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke Freundschaften verändern“ (**M1**) gemeint ist.

**Schreibe** in eigenen Worten und **1-2 vollständigen Sätzen**.

**Beispiel:** „[...] Freunde wirken wie ein natürliches Schmerzmittel“ (Z.1-2)

*Gemeint ist: Freunde können (seelische) Schmerzen lindern.*

- a) „Andere finden häufige Verabredungen nicht wichtig, sie legen mehr Wert auf Vertrauen und Vertrautheit.“ (Z. 19-20)

*Gemeint ist: Ihnen ist es wichtiger, sich auf den Freund verlassen zu können und sich sehr gut zu kennen.*

- b) „Der ‚anonyme‘ Online-Kontakt schafft soziale Nähe und liefert die emotionale Unterstützung, die einem in der realen Welt vielleicht fehlt.“ (Z. 50-52)

*Gemeint ist: Der Online-Kontakt gibt einem ein Gefühl von Verbundenheit/ Freundschaft/ wie ein echter Freund.*

- c) „[...] oder hat uns die ständige Vernetzung enger zusammengeschweißt?“ (Z. 54-55)

*Gemeint ist: Hat uns die Internetnutzung noch mehr zusammengebracht/ enger verbunden?*

- d) „Die, die uns wichtig sind, wären es auch dann, wenn wir statt Smartphones zu nutzen wieder Briefe schreiben müssten.“ (Z. 58-59)

*Gemeint ist: Unsere Freunde bleiben dieselben, auch ohne Online-Kontakt.*

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 4 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 1 BE

	1 BE	0 BE
<b>grammatikalische Korrektheit / Ausdruck</b>	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar



**Aufgabe 4 – Textaussagen begründen**

Kai Erik Trost denkt über den Einfluss der Messenger-Dienste wie WhatsApp nach. Er findet, dass der Einfluss überbewertet wird. **Begründe**, wie er zu seiner Einschätzung kommt. Berücksichtige dabei **zwei** Aspekte. **Verfasse** jeweils **1-2 vollständige Sätze** in eigenen Worten.

- 1) *Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten für Freundschaften und Kommunikation unter Freunden. Dadurch werden Freundschaften aber weder besser noch schlechter. Die Art der Kommunikation verändert die Beziehung zu echten Freunden nicht.*
  
- 2) *Wahre Freundschaften brauchen Nähe und müssen gepflegt werden, ganz gleich auf welchem Wege man Kontakt hält.*

je Angabe 1 BE

inhaltliche Darstellung

 / 2 BE

sprachliche Darstellung

 / 1 BE

	1 BE	0 BE
<b>grammatikalische Korrektheit / Ausdruck</b>	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

**Aufgabe 5 – Diagramme lesen**

**Betrachte** das Diagramm (M2) und **beurteile**, ob die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch sind. **Begründe** deine Entscheidung mit Bezug auf die Prozentangaben in Stichworten.

Aussage	richtig	falsch	Begründung
<b>Beispiel:</b> <i>In Indien halten sich positive und negative Stimmen die Waage.</i>		X	positive Stimmen 61% negative Stimmen 9%
In China wird der Einfluss negativer bewertet als in Japan.		X	China: 6% negativ Japan: 17% negativ
Die Befragten in Deutschland sehen den Einfluss am negativsten von allen.	X		Russland 5%, Brasilien 14%, Indien 9%, China 6%, Türkei 25%, Frankreich 24%, USA 22%, Südkorea 19%, Japan 17%, Deutschland 30%
Die brasilianischen Befragten sehen den größten positiven Einfluss.		X	Brasilien 63% Russland 78%

0 - 1 Richtige = 0 BE

2 Richtige = 1 BE

3 Richtige = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE
------------

**Anmerkungen:**

Eine BE kann nur gegeben werden, wenn die Angaben auch zusammenpassen. Wenn z.B. ein Kreuz richtig gesetzt wird, aber die Begründung falsch ist, oder umgekehrt, gibt es keine BE.

**Aufgabe 6 – Satzzeichen setzen**

**Unterstreiche** den Nebensatz und **setze** das Komma an die richtige Stelle im Satz.

- 1) Wie viel Zeit unseres Lebens verwenden wir darauf, dass aus neuen Bekanntschaften Freunde werden?
- 2) Damit sich eine Freundschaft entwickeln kann, muss man ungefähr 100 Stunden miteinander verbringen.
- 3) Dies gelang Jeffrey Hall in seiner Studie herauszufinden, nachdem er Hunderte von Menschen befragt hatte.
- 4) Man kann also nicht unendlich viele Freunde haben, weil es einfach viel Zeit kostet.

**Hinweis:**

Die Aufgabe gilt als richtig gelöst, wenn der Nebensatz korrekt unterstrichen **und** das Komma richtig gesetzt ist.

0 - 1 Richtige = 0 BE  
2 - 3 Richtige = 1 BE  
4 Richtige = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE
------------

## Teil II – Textproduktion

Lies zunächst den Text zur Online-Abstimmung (M3).

Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

**M3**

**Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

Quelle:

URL: <https://www.muek.info/pro-contra-freundschaft-im-internet/> (ges. 27.11.2020, gekürzt und geändert)

### **Wahlaufgabe 1** - Argumentierendes Schreiben: **Einen Leserbrief verfassen**

Du hast den Text „Pro und Contra: Freundschaft im Internet“ (M3) gelesen. Zu der Aussage: „In sozialen Medien knüpft man eher viele, lose – man kann auch sagen: belanglose – Kontakte, lernt die Leute aber nie richtig kennen.“ (Z. 26), möchtest du deine Meinung äußern und schreibst einen Leserbrief an die Redaktion.

**Der Leserbrief** ist die schriftliche Reaktion auf einen veröffentlichten Beitrag (*in Internet, Zeitung*) und dient zur Darstellung einer persönlichen Meinung. Demnach zeigt der Leserbrief eine ablehnende oder zustimmende Reaktion und **bezieht** somit **Stellung** zum Inhalt des Beitrags.

**Gehe folgendermaßen vor:**

**Vorarbeit:** Überlege, welchen Standpunkt du teilst. Finde mindestens **zwei** Argumente mit passenden Beispielen und Erläuterungen.  
Beziehe dich dabei sowohl auf den Beitrag aus dem Internet (M3) als auch auf die Materialien und die Ergebnisse des ersten Teils.  
Komme dann zu einem **begründeten Urteil**.

**Verfasse** nun deinen **Leserbrief**. Nutze die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deine Stellungnahme vorzubereiten. Diese wird nicht bewertet.

<b>Freundschaften im Netz sind belanglos</b> <b>Argumente</b>	<b>Beispiel/ Erläuterung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>es fehlt die echte Nähe</i></li> <li>- <i>man kann kein echtes Vertrauen aufbauen</i></li> <li>- <i>im Netz kann alles gefaked sein</i></li> <li>- <i>es ist gefährlich, Fremden im Netz etwas anzuvertrauen</i></li> <li>- <i>Mobbing im Netz</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>man kann sich nicht ins Gesicht gucken, keinen Körperkontakt haben</i></li> <li>- <i>falsche oder bearbeitete Fotos</i></li> <li>- <i>Fake-Profile, man kann eine falsche Identität angeben, die Überprüfung fällt schwer</i></li> </ul>
<b>Freundschaften im Netz sind nicht belanglos</b> <b>Argumente</b>	<b>Beispiel/ Erläuterung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>man kann besser Kontakt halten, auch zu Freunden, die weit entfernt sind</i></li> <li>- <i>man findet besser Menschen, die die gleichen Interessen haben</i></li> <li>- <i>man kann fremde Kulturen kennenlernen, ohne verreisen zu müssen</i></li> <li>- <i>Reisen sind teuer, Internet ist (fast) kostenlos</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>schnelle Kommunikation über große Entfernungen möglich, z.B. über Whatsapp, Instagram, Snappchat (Facebook)</i></li> <li>- <i>Mail schneller als Brief</i></li> <li>- <i>Foren für bestimmte Interessengruppen</i></li> <li>- <i>weltweit vernetzt</i></li> </ul>
<b>Eigener Standpunkt/ Bewertung</b>	
<p><i>Formulierung einer Schlussfolgerung, eines Fazits zum Standpunkt, ggf. mit Einschränkungen (z.B. Kontakt halten zu Freunden über das Internet ist ok – gerade in Zeiten von Corona, aber lieber keine neuen Freunde nur über das Internet finden, die man noch nicht persönlich kennen lernen kann)</i></p>	

### **Bewertung der inhaltlichen Darstellung:**

- für eine passende Einleitung mit Erklärung des Anlasses und des eigenen Standpunktes (2 BE)
- für zwei Argumente (2 BE)
- passende Beispiele oder Erläuterungen (2 BE)
- begründete Schlussfolgerung und Positionierung (2 BE)
- formale Gestaltung des Leserbriefes (2 BE)

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 10 BE

sprachliche Darstellung

___ / 6 BE
------------

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE
------------

**Wahlaufgabe 2** - Produktionsorientiertes Schreiben: **Einen Dialog verfassen**

Zwei deiner Freunde/ Freundinnen streiten über den Beitrag zur Abstimmung im Netz (**M3**).

Sie diskutieren, ob es stimmt, dass man im Internet eher viele, lose – oder belanglose – Kontakte knüpft, die Leute aber nie richtig kennenlernt.

**Verfasse** den Dialog zwischen deinen Freunden/ Freundinnen.

**Gehe folgendermaßen vor:**

**Vorarbeit:** Nutze die Tabelle zur Vorarbeit. Finde **zu jedem Standpunkt zwei** Argumente, die sich für Freundschaften im Netz aussprechen und ergänze sie mit Beispielen. Notiere dir dazu **zwei Gegenargumente** mit Beispielen für die andere Position. Beziehe die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben und Materialien in die Argumentationen mit ein.

**Text:** **Verfasse** den **Dialog**. Lass **jeden mindestens zweimal** zu Wort kommen. Am Ende kommt jeder zu einem begründeten Abschluss seiner Argumentation.

Nutze die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deinen Dialog vorzubereiten und wird nicht bewertet.

<b>Contra Bekanntschaften im Netz</b>	<b>Pro Bekanntschaften im Netz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>es fehlt die echte Nähe</i></li> <li>- <i>man kann kein echtes Vertrauen aufbauen, wenn man sich nicht ins Gesicht gucken kann</i></li> <li>- <i>im Netz kann alles gefaked sein</i></li> <li>- <i>es ist gefährlich, Fremden im Netz etwas anzuvertrauen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>man kann besser Kontakt halten, auch zu Freunden, die weit entfernt sind</i></li> <li>- <i>man findet besser Menschen, die die gleichen Interessen haben</i></li> <li>- <i>man kann fremde Kulturen kennenlernen, ohne verreisen zu müssen</i></li> </ul>
<b>Wie sprechen die beiden miteinander? (Wortwahl, Stil)</b>	
<i>Umgangssprache, kurze Sätze ...</i>	

**Bewertung der inhaltlichen Darstellung:**

- dialogische Gestaltung (1 BE)
- je zwei argumentative Äußerungen pro Person (4 BE)
- passende Beispiele oder Erläuterungen (2 BE)
- Aussagen beziehen sich aufeinander (1 BE)
- begründeter Abschluss der jeweiligen Argumentation (2 BE)

inhaltliche Darstellung

\_\_\_ / 10 BE

sprachliche Darstellung

\_\_\_ / 6 BE

Rechtschreibleistung

\_\_\_ / 5 BE



**M1**

**Das ist rein freundschaftlich: Wie soziale Netzwerke  
Freundschaften verändern** Text: Kristina Kastner | 18.05.2017

**Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

Quelle:

<https://www.yaez.de/leben/das-ist-rein-freundschaftlich-wie-soziale-netzwerke-unsere-freundschaften-veraendern/> (ges.  
13.7.2020)

## **M2**

**Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:**

Quelle:

<https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Internet-Technik-Freundeskreis-Effekt-11393745.html> (ges. 27.11.2020)

**Bewertung**

Für die Bewertung der Teilaufgaben wurde ein Erwartungshorizont definiert.

<b>Aufgabenbereiche</b>	<b>BE</b>	
<b>Teil I:</b>		inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 1a: Textabschnitte zusammenfassen	4 BE	
1b: Textaussagen zuordnen	3 BE	
Aufgabe 2: Fragen zum Inhalt beantworten	4 BE	
Aufgabe 3: Textaussagen erläutern	4 BE	
Aufgabe 4: Textaussagen begründen	2 BE	
Aufgabe 5: Diagramme lesen	2 BE	
Aufgabe 6: Satzzeichen setzen	2 BE	
<b>Teil II:</b>		
Wahlaufgabe: Textproduktion	10 BE	<b>31 BE</b>
<b>Teil I - Aufgaben 1a, 2, 3, 4</b>	4 BE	sprachliche Darstellung
<b>Teil II</b>	6 BE	<b>10 BE</b>
Rechtschreibung und Interpunktion	Teil I: 2 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)	2 BE	Äußere Form
		<b>9 BE</b>
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>50 BE</b>

Insgesamt sind 50 Bewertungseinheiten zu erreichen.

<b>Note:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>BE:</b>	<b>50 - 43</b>	<b>42 - 35</b>	<b>34 - 28</b>	<b>27 - 20</b>	<b>19 - 10</b>	<b>9 - 0</b>
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0

Aufgabe	1a		1b	2		3		4		5	6	Teil II		Rechtschr./ Interp.	Äußere Form	Summe	Note
	Inhalt	Sprache	Inhalt	Inhalt	Sprache	Inhalt	Sprache	Inhalt	Sprache	Inhalt	Inhalt	Inhalt	Sprache				
Max.Zahl BE	4	1	2	4	1	4	1	2	1	2	2	10	6	7	2	50	

